

Arbeitsschwerpunkt Mediothek

1. Leitidee

Warum benötigen wir eine moderne Mediothek an unserer Schule?

Das neue Medienzeitalter bietet eine unglaubliche Fülle an Informationsmöglichkeiten, deren Zugriff, Verarbeitung und kritischer Umgang erst vermittelt und gelernt werden müssen.

Das Lesen können – die Lesekompetenz – stellt heutzutage eine Schlüsselqualifikation dar, die in allen Unterrichtsbereichen von zentraler Bedeutung ist. Aber auch der kompetente Umgang mit audio - visuellen Medien stellt für unsere Schüler – unabhängig von der Lesekompetenz - ein wichtiges Lernziel dar.

Für eine Ganztagschule mit Schülern mit besonderem Förderbedarf stellt sich diese Arbeit der Lese- und Medienförderung in besonderem Maße.

Mit Rollstuhlfahrern sind viele öffentliche Bibliotheken nicht nutzbar.

Zudem verbringen die Schüler aufgrund des Ganztagsunterrichts die meiste Zeit des Tages in der Schule. Sehr vielen ist es aufgrund dieses Gebundenseins nachmittags nicht mehr möglich, lesefördernde und mediennutzende Einrichtungen wie Buchhandlungen oder öffentliche Mediotheken aufzusuchen.

Nicht alle Schüler werden im häuslichen Umfeld in ausreichendem Maße an Bücher, Zeitschriften, Computer und das Lesen, das Hören von CDs und Kassetten sowie den sachgemäßen Umgang mit technischen Medien herangeführt.

Nicht Lesen könnenden Schülern müssen Nutzungsmöglichkeiten von Medien durch entsprechende Materialien (Bilderbücher, Hörbücher, Lernsoftware etc.) eröffnet werden.

2. Vordringlichste Aufgaben einer modernen Mediothek

- Leseförderung, insbesondere bei der Anbahnung von Lesefreude und Lesemotivation
- Entwicklung von Lesekompetenz
- Vermittlung von Arbeitsmethoden (Recherchen) und
- Befähigung zum kritischen Umgang mit Medien und Medien- und Informationskompetenz
- Zugang und Nutzung audio-visueller Medien (insbesondere für Nichtleser).

Die Mediothek stellt somit eine wichtige Quelle für den Erwerb und Erhalt der Fähigkeit des Lesens und Schreibens und den Wissenserwerb im Fachunterricht dar. Nichtlesern soll sie die Nutzungsmöglichkeiten von Medien eröffnen.

Sie ist zudem ein Ort für Teamarbeit, entdeckendes sowie fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen, für Vorbereitung und Durchführung von Projektarbeit.

Damit ist sie mehr als eine Sammlung von Medien:

Die Mediothek ist Informationszentrum.

Sie ist Teil des Unterrichts. Zudem soll sie als Rückzugsmöglichkeit für Schüler dienen, die in Ruhe und Stille lesen, Texte oder Musik hören, Bilder anschauen, sich mit Medien auseinandersetzen wollen.

Die Mediothek kann und soll dazu anregen, einen Zugang zu verschiedenen Medien zu finden und diese adäquat in ihre Freizeitgestaltung einzubinden.

In ihr lässt sich die Freude am Buch und am Lesen wecken.

In ihr lernen Schüler Referate zu erarbeiten und Aufgaben zu lösen.

In ihr lernen sie kreativ zu schreiben.

3) **Bestand und Bestandsaufbau**

Der Bestand einer Mediothek sollte Buch und Medienangebote

- für den Unterricht
- die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- das selbstbestimmte Lernen und
- die Freizeit des Benutzers umfassen.

Bestandsbereiche sind:

- Nachschlagewerke und Standardliteratur (Lexika, Handbücher, Sachliteratur unter Betonung der methodisch-didaktischen Literatur, neue Medien) für die einzelnen Schulfächer
- Bild- und Anschauungsmaterial
- Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften, auch zu fächerübergreifenden Themen
- Audiovisuelle und elektronische Medien: DVD, Videos, CD-Rom, Dias, Overheadfolien, Lernsoftware, Kassetten u.a.
- Erzählende Literatur für Kinder und Jugendliche (in Buchform wie als Hörkassette)
- Werke der Weltliteratur
- Angebote im Internet: Zugriffsmöglichkeiten auf Datenbanken und Themenportale.

Bei unserer Schule kann bei rund 220 Schülern (120 Grundstufe, 100 Mittel- und Hauptstufe) nach einer vorsichtigen Kalkulation von einem Medienbedarf von ca. 1000 Medien für die Grundstufe und 2000 - 3000 Medien für die Mittel- und Hauptstufe ausgegangen werden.

Um einen planmäßigen, bedarfsgerechten Auf- und Ausbau der Mediothek zu gewährleisten, müssen regelmäßig ausreichende Mittel im Schulhaushalt veranschlagt werden (5 -10% des Zielbestands x durchschnittlicher Medienpreis).

4. **Entwicklungsstand und Perspektive**

- Erstellen eines den Zielen entsprechenden Nutzungskonzepts
- Renovierung und Einrichtung der Räume
- Umfrage und Fragebogenaktion zur Ermittlung der Lesewünsche der Schüler

5. **Weitere Ziele und Perspektiven**

- Aufbau des erforderlichen und gewünschten Medienbestands
- Inventarisierung sämtlicher Medien
- regelmäßige Besuchs- und Arbeitszeiten aller Klassen in der Mediothek
- regelmäßige Öffnungs- und Ausleihzeiten während der Pausen und der Mittagszeit
- Lesungen und sonstige Veranstaltungen in den Mediotheksräumen zur Leseförderung und Lesemotivation
- Einbeziehen der Eltern in die Mediotheksarbeit

6. **Evaluation**

Eine Evaluierung sollte in etwa zwei Jahren erfolgen.

- Überprüfung der Zielsetzungen
- der Arbeitsschwerpunkte
- der Schülerinteressen
- der Organisationsstruktur.

Stand: Mai 2008